



XI.

Jahres-Bericht

der

Section  Bamberg

des

Deutsch. & Österr. Alpen-Vereins

(anerkannter Verein)

pro 1897.



Bamberg, im Februar 1898.

Druck von S. Mahlmeister, Bamberg, Kesslerstrasse 20.



XI.

Jahres-Bericht

der

Section  Bamberg

des

Deutsch. & Österr. Alpen-Vereins

(anerkannter Verein)

pro 1897.



Bamberg, im Februar 1898.

Druck von S. Mahlmeister, Bamberg, Kesslerstrasse 20.

Zur gefälligen besonderen Beachtung für die Mitglieder.

1. Die titl. Sectionsgenossen werden ersucht, alle Adressänderungen dem 1. Schriftführer Herrn **Georg Hagen**, Kapuzinerstrasse 16 anzuzeigen
2. Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen nach § 6 Abs. 1 der Statuten spätestens bis zum 1. Dezember lfd. Js. schriftlich erfolgen.
3. Die auswärtigen Mitglieder erhalten die Mitgliederkarten durch Postnachnahme, wenn sie den fälligen Jahresbeitrag von 12. Mark nicht bis 1. Februar an den Cassier eingesandt, oder diesbezügliche Wünsche haben verlautbaren lassen.
4. Zu recht fleissiger Benützung der Bibliothek, die jetzt in einem bequem zugänglichen grossen Schranke im Vereinslocal untergebracht ist, wird freundlichst eingeladen.
5. Ganz besondere Beachtung wolle der Notiz geschenkt werden, wonach jedwede Bestellung von Karten und allen sonstigen vom D. u. Ö. A. V. herausgegebenen Werken durch die Sectionsleitung bereitwilligst besorgt wird. Insbesondere wird zur Subscription das Ostalpenwerk zum Preis von — *M.* 24. — und auf den „Atlas der Alpenflora“ in 10 Lieferungen zu je 50 Blatt zum Preise von 30 *M.* eingeladen.
6. Die Vereinsversammlungen finden jeden Mittwoch im Parterrelocal des Schiesshauses statt. Die Einführung von Freunden der alpinen Sache, insbesondere der Besuch von Mitgliedern anderer Sectionen ist jederzeit willkommen.
7. Die unentgeltliche Abgabe von Hütten Schlüsseln an Sectionsmitglieder geschieht durch den Hüttenwart gegen Unterzeichnung eines Reverses. Die Schlüssel sind nach der Reise an die Section alsbald zurückzustellen.
8. Die von den Sectionsmitgliedern ausgeführten Gebirgstouren wollen dem 1. Vorstände behufs Veröffentlichung im Jahresbericht bis Ende November ohne weiteres Ersuchen zur Kenntniss gebracht werden.

Jahres-Bericht.

Als Beweis, dass sich die Section Bamberg des D. u. Oest. Alpen-Vereins einer stetig wachsenden Achtung und Beliebtheit der hiesigen Einwohnerschaft zu erfreuen hat, darf wohl die Thatsache gelten, dass im verflossenen Jahre die Zahl der Mitglieder sich abermals nicht unbedeutend vermehrt hat. Das Vereinsjahr begann mit einer Mitgliederzahl

von 244

1897 sind eingetreten 42

ausgetreten, beziehungsweise gestorben sind . . . 14 28

es verbleiben sonach am Schlusse des Jahres 1897 272

und da bereits pro 1898 15 Mitglieder angemeldet, dagegen 17 abgemeldet wurden und 2 gestorben sind, so beträgt der gegenwärtige Mitgliederstand 268. Der Tod holte leider aus unserer Mitte ein Gründungs-Mitglied der Section, Herrn Major a. D. Wehrl, der ihr eine rührende Anhänglichkeit bis zur letzten Stunde bewahrt hatte. Er fehlte fast an keinem Vereinsabend und noch wenige Tage vor seinem Tode gab er seiner Freude Ausdruck, dass das Winter-Semester und die Vortragsabende beginnen. Als Herr Dr. Bindel am 29. September mit den Vorträgen den Anfang machte, lag der Teure in der Leichenhalle. Die Section wird ihm stets ein gutes Andenken bewahren. Möge sein Geist des Friedens uns auch ferner umgeben!

In der ordentlichen General-Versammlung vom 16. Dezember 1896, welche von 49 Mitgliedern besucht war, wurden folgende Ausschussmitglieder gewählt:

als 1. Vorstand u. Hüttenwart k. Gymnasiall. Dr. Bindel,

2. Vorstand Apotheker Schmolz,

Cassier: Hofapotheker Kraft,

1. Schriftführer: Benefiziat und Religionslehrer Hertel,

2. Schriftführer: Hoflieferant Kolb,

ferner als Beisitzer:

Ingenieur Goes, Hauptmann Griesbeck, an seine Stelle trat später Ingenieur Wegscheider, Kaufmann Hagen, Buchhändler und Gem.-Bevollm. Hübscher, Bauamtsassessor Schaaff, an seine Stelle trat Oberstlieut. Steppes, Fabrikant Walser.

Der Ausschuss erledigte die laufenden Vereinsgeschäfte in 21 oft sehr langen Sitzungen, die fast immer vollzählig besucht waren.

Die Chronik des verflossenen Jahres zeigt 37 Vereins-Abende, welche in der Regel Mittwochs stattfanden. Davon entfallen 3 auf den Besuch der Altenburg mit einem Durchschnittsbesuche von 12 Herren. Während der Sommermonate war der Leiterleinskeller 14 mal das Ziel der Wanderungen, wobei sich durchschnittlich 18 Pilger einfanden.

Grösseres Interesse fanden die Versammlungen im Vereinslokale des Schiesshauses; es waren deren 20 mit einem Durchschnittsbesuche von 55.

An 12 von diesen Vereinsabenden wurden Vorträge gehalten, diese suchten den verschiedensten Richtungen und Ansprüchen gerecht zu werden und jedem etwas zu bieten.

Sie gewährten einen Einblick in das innere Getriebe des grossen Gesamt-Vereines durch das Referat des Herrn Dr. Bindel am 29. September 1897 über die 28. General-Versammlung zu Klagenfurt, die von 9 Mitgliedern mit 3 Damen der Section besucht war; die Vertretung der Section lag in den Händen des 1. Vorstandes; ferner durch das Referat über die Jahresberichte der verschiedenen Sectionen durch Herrn Ingenieur Goes am 13. Januar 1897 und endlich durch den Vortrag des Herrn Apotheker Schmolz am 13. Oktober 1897 über die Thätigkeit der Sectionen des D. und Ö. Alpen-Vereines auf Grund der Jahresberichte.

Die Vorträge führten uns in unsere lieben Berge und liessen uns in grösserer oder geringerer Entfernung von dem verschmähten Thale, reine Gebirgsluft atmen:

am 27. Januar 1897 durch einen Vortrag des Herrn k. Inspections-Commissärs Schlelein „Bergfahrten in Tirol“;

am 24. Februar 1897 durch Herrn Pfarrer Grandinger, „Bergfahrten in Vers und Lied“;

am 28. April 1897 durch Herrn Dr. Bindel, „die Alpenpässe und ihre militärischen Ueberschreitungen“;

am 20. Oktober 1897 durch Herrn Ingenieur Goes „über Gastein und die hohen Tauern nach Klagenfurt und Triest“;

am 10. November 1897 durch Herrn Dr. Bindel „die Besteigung des Triglav“;

am 24. November 1897 durch Herrn Domkapellmeister Adler „drei Tage in den Dolomiten“;

sie führten uns in das Mittelgebirge:

am 24. März 1897 Herr Präparandenlehrer Eichhorn „vom Kyfhäuser über den Harz nach Rügen und in die sächsische Schweiz“;

sie brachten diejenigen, welche die breiten, ebenen Pfade und Bahnfahrten den rauhen Gebirgswegen vorziehen, nach dem Zauberlande des Sonnenscheines und der Mandolinenspieler:

am 27. Oktober 1897 durch Herrn Benefiziat Hertel über „Neapel“; dieser Vortrag war illustriert durch etwa 20 Projectionsbilder, welche Herr Reallehrer Danschacher und Herr Fabrikant Steingraber vorzuführen die Liebenswürdigkeit hatten;

sie führten endlich den Abendteuerlustigen nach dem wilden Westen:

am 10. März 1897 Herr Consul Stern: „Bei den Indianern des amerikanischen Nordwestens.“

An zwei Vereinsabenden hielt Herr Dr. Bindel geographische Betrachtungen über die Grödener Dolomiten und die Rosengarten-Gruppe an der Hand einer selbstgefertigten grossen Karte des ganzen Alpengebietes.

Mögen alle die Herren, die so liebenswürdig waren, sich der grossen Mühe der Ausarbeitung dieser Vorträge zu unterziehen, an dieser Stelle den verbindlichsten Dank entgegennehmen, namentlich Herr kgl. Inspektions-Commissär Schlelein, welcher in rührender Anhänglichkeit an die Section eigens zu diesem Zwecke von Würzburg hierher gereist war.

Die Vorträge der Herren Pfarrer Grandinger und Benefiziat Hertel waren als Familienabende auserwählt, wozu auch die Damen in grosser Zahl und mit sichtlichem Interesse erschienen. Am 5. Januar 1897 fand im grossen Schiesshaussaale die Christbaumfeier mit Verloosung statt, die von etwa 200 Damen und Herren besucht war. Im herrlichen Schmucke erstrahlte der Christbaum, umgeben von vielen schönen, zur Verloosung bestimmten Geschenken, die von den Herren Fabrikant Walser und Major Griesbeck zu diesem Zwecke angekauft und in trefflichem Arrangement bereit gelegt waren. Rasch entwickelte sich ein lebhaftes Treiben, Solovorträge, Quartette, gemischte und Männer-Chöre ernsten und heiteren Inhaltes, wechselten in rascher Folge und fanden begeisterte Aufnahme.

Das lebhafteste Interesse erzielte natürlich das grosse Winterfest, das am 13. Februar 1897 zur Feier des 10. Stiftungsfestes in den Centralsälen abgehalten wurde.

Anwesend waren über 500 Damen und Herren, darunter Gäste aus Coburg, Eger, Nürnberg. Eine interessante Erscheinung unter den Festgästen war der Erbauer der Hütte, Herr Kastlunger aus Colfosco, der in Grödener Festtracht, auf Einladung der Sektion erschienen war und sich überaus glücklich rühlte.

Der grosse Saal war in eine Gebirgslandschaft verwandelt. Riesige Felsen, schöne Alpenpanoramen zeigten sich an allen Ecken; von der Gallerie herunter grüsste lieblich und traut das Kirchlein von Colfosco, unter der Gallerie fand man anheimelnde Alpenhütten, unter anderen auch die getreue Nachahmung des Wirthshauses à la capella in Colfosco, in welchem die Herren Heinlein und Kipfmüller als ächte Weinwirte, ächten Terlaner verzapften, während in anderen Hütten Herr Hausner und Frau Gemahlin Süsigkeiten und Herr Schmolz Edelweiss feilboten.

Die grossartige Dekoration war vorzugsweise ein Werk des liebenswürdigen und opferfreudigen Herrn Major Griesbeck, dem Herr Schwink Arbeiter unentgeltlich zur Verfügung stellte und viele andere Vereinsmitglieder ihre thatkräftige Unterstützung liehen. „Eine Kirta in Kärnten“ war der Grundgedanke des Festes, in dem sich alle Productionen gruppirtten.

Unter Oberleitung des ewig jungen, unermüdlichen Herrn Walser, wurden 2 Theaterstücke vorgeführt und zwar: „Am Wörthersee“ Singspiel von Koschat. Die Hauptrollen lagen in den Händen von Fräulein Feldbauer, Schaaff, Frau Hohbach, der Herren Walser, Steppes, Schmidtkonz, Christ, Danschacher, Wegscheider, Aumüller, Fischer, Scholler, Wendler, Schmitt: — ferner „das Versprechen hinter'm Herd,“ gespielt von Frau Wendler und den Herren Schmolz, Walser, Wegscheider, Schmitt.

Herr Steingraber führte in bekannter Meisterschaft etwa 20 Projektionsbilder vor, aus dem Gebiete der Sella. Die k. k. Post besorgte durch die Herren Danschacher, Jünginger, Schmidtkonz, Schmitt und Seeber prompt den Brief- und Packetverkehr; — der Schuhplattler, die gesanglichen Productionen, unter Direktion des Herrn Lehrer Hartmann und noch viele andere Veranstaltungen und Erscheinungen förderten mächtig die Gemüthlichkeit und Heiterkeit.

Gross waren die Erwartungen, mit denen man dem Feste entgegen sah, doch dieselben wurden nach allgemeiner Uebereinstimmung weit übertroffen. Das war freilich nur zu erreichen durch die opferfreudige Mitwirkung so vieler Vereinsmitglieder, welchen auch an dieser Stelle der herzliche Dank ausgesprochen sei und zwar allen mitwirkenden Damen und Herren ohne Ausnahme; — alle namentlich aufzuführen, ist nicht möglich.

Der Opfersinn und die bereitwillige Hingabe an den Verein, die bei genannten Festlichkeiten zu Tage trat, war

und ist überhaupt ein Hauptmerkmal der Vereinsmitglieder zu jeder Zeit. So waren für den Franz-Josefs-Fond in kurzer Zeit 600 Mark durch freiwillige Beiträge zusammen gebracht; — die Herren Dr. Bindel, Gerst, Griesbeck, Weyermann schenkten der Hüttenkassa ihre gezogenen Anteilscheine; — Herr Haaf dedizierte dem Verein eine grosse künstlerisch ausgeführte Photographie des Hüttenerbauers Kastlunger; — Herr Kolb ein prachtvolles Cliché des Sellagebietes, Herr Schmolz eine reiche Sammlung selbstgefertigter Photographien aus dem Hüttengebiete; Herr Hübscher 2 Bände von Rosegger; Herr Dr. Bindel eine grössere Anzahl „Mittheilungen.“

Besonderes Verdienst erwarben sich Herr Danschacher als Vereinspianist, Herr Hartmann mit seinem Gesangsquartett, durch ihre musikalischen Productionen, Herr Walser als Vergnügungskommissär und viele andere Herren durch Solovorträge. Allen der herzlichste Dank!

Möge dieser Opfersinn auch in Zukunft der Section erhalten bleiben, er ist die beste Bürgschaft für das Blühen des Vereines.

Unsere freundschaftlichen Beziehungen zu der lieben Schwester-Section Coburg wurden auch in diesem Jahre fleissig gepflegt und fanden ihren sichtlichen Ausdruck dadurch, dass die Herren Dr. Waldvogel, Hofapotheker Günther und Sanitätsrat Dr. Ludloff öfter unsere Vereinsabende mit ihrem Besuche beehrten und zur Belebung des schläfrigen Trinkgeistes einen Zinnkrug stifteten.

Die Touristik wurde gepflegt im Grossen, wie die Touren-Berichte beweisen, aber auch im Kleinen. So unternahmen am 20. Dezember 1896 sechs Herren einen Ausflug nach den Ruinen Lichtenstein und Altenstein und eröffneten und beschlossen dadurch für dieses Vereinsjahr die Winterausflüge, die sonst, wenigstens während sie am Bierische besprochen werden, so grosser Sympathien sich erfreuen.

Am 13. Juni 1897 hatte die Section Coburg, auf der Ruine Lauterburg ein grosses Waldfest veranstaltet und dazu unsere Sektion eingeladen; der Einladung folgten 5 Damen und 17 Herren, welche nie müde werden, den grossartigen Verlauf des Festes, sowie die grosse Liebenswürdigkeit und noble Gastfreundschaft der lieben Coburger zu schildern.

Das wären in kurzen Zügen die Daten, welche in unserem Vereinsleben eine besondere Beachtung verdienen. Urteilen Sie selbst, ob unsere Section den ihr gestellten Aufgaben im Grossen und Einzelnen gerecht wurde. Sollte Ihr Urteil zu einem befriedigenden Schlusse führen, so bewahren Sie der Section Ihre Sympathien. gez. Hertel.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1897 wurden folgende Ausschussmitglieder pro 1898 gewählt:

- als 1. Vorstand und Hüttenwart: Dr. phil. C. Bindel, kgl. Gymnasiallehrer.
 2. Vorstand: Apotheker C. Schmolz.
 Cassier: Hofapotheker F. Kraft.
 1. Schriftführer: Kaufmann Gg. Hagen.
 2. Schriftführer: Dr. phil. B. Wimmer, kgl. Reallehrer.
 Beisitzer: G. Fleidl, kgl. Betriebsingenieur.
 C. Hübscher, Buchhändler u. Gemein. Bev.
 L. Kolbeck, k. Corpsstabs-Veterinär a. D.
 E. Steppes, kgl. Oberstlieutenant a. D.
 H. Wegscheider, Ingenieur.
 M. Werle, kgl. Bauamtsassessor.

Bewegung des Mitgliederstandes seit Bestehen der Section.

Vereinsjahr	Eintritt	A b g a n g			Zunahme	Bestand am Schlusse des Vereinsjahres bzw. Anzahl der an die Centralkassa geleisteten Beiträge.
		Durch Austritt	Durch Tod	Zusammen		
Bei d. Gründg.	21	—	—	—	21	21
12/10 86-31/12 86	17	—	—	—	17	38 Erste Anmeldung beim C.-A.
1887	13	—	—	—	13	51
1888	8	1	—	1	7	58
1889	20	3	—	3	17	75
1890	30	3	1	4	26	101
1891	32	5	—	5	27	128
1892	23	8	—	8	15	143
1893	48	9	2	11	37	180
1894	50	20	5	25	25	205
1895	37	8	1	9	28	233
1896	31	16	4	20	11	244
1897	42	12	2	14	28	272
Angemled. für 1898	15	17	2	19	4	268 am 1. Febr 1898.
	387	102	17	119		

Hüttenbericht pro 1897

vorgelegt der Generalversammlung vom 15. Dez. 1897.

M. H! Unsere Bamberger Hütte hat mit dem heurigen Jahre bereits den 4. Sommer über, Alpenfreunde in steigender Anzahl beherbergt. Von wesentlichem Einflusse für die Frequenz, ganz abgesehen von den sonstigen Eigenschaften einer nützlichen Schutzhütte, ist das die Reisezeit beherrschende Wetter, sonstige sportliche Unternehmungen und die günstige Gelegenheit, auf guten Zufuhrstrassen an den Fuss des fraglichen Gebirgsstockes gelangen zu können. Inwiefern das Wetter den Hüttenbesuch im vorigen Jahre beeinflusst, ja im allgemeinen einen Rückgang bewirkt, darüber haben Sie die „Mittheilungen“ sowohl, wie das erschöpfende Referat unseres 2. Herrn Vorstandes Schmolz, das er den Jahresberichten der Sektionen entnommen, ausgiebig belehrt. Konnten wir uns schon im vorigen Jahre dieser allgemeinen Klage — die Ziffern werden es beweisen — zu unserer Genugthuung nicht anschliessen, so sind wir heuer noch weniger in der Lage, in das Klagelied über einen infolge schlechten Wetters eingetretenen Mangel des Hüttenbesuches einzustimmen, und zwar schon deshalb, weil die in den Tauern und nördlichen Kalkalpen so ungemein reichlichen Niederschläge sich keineswegs über die Dolomiten in gleichem Masse ausdehnten. Freilich participiren wir an den allgemein fühlbaren Folgen des Radfahrersportes, dem man heuer auf allen Hauptalpenstrassen mehr als je gehuldigt, wenn auch ein ungünstiger Einfluss bei der Kürze der Zeit des Bestehens unserer Hütte sich keineswegs in Zahlen ausdrücken lässt. Gehen wir über zu den Hauptzufahrten, den Thalstationen und zum Teil schon getroffenen, zum Teil zu erwartenden Verbesserungen, so ist vor allem erwähnenswert, dass die im besten Zustande befindliche Ennebergerstrasse, die wir bei Haltestelle St. Lorenzen im Pusterthal betre-

ten, und auf welcher uns die aufmerksamen Wirte Kostner in Lorenzen und Nagler in Pedraces liebenswürdig empfangen, gelegentlich der Erbauung eines Sperrforts in Pieve im nächsten Jahre ihre Fortsetzung findet von Corvara über Campolongo am Fusse der Ostabhänge der Sella vorüber nach Andraz und Caprile und so in Zukunft die Umgehung der sumpfigen Jncisa auf äusserst bequemem Wege gestattet. Einen weiteren Vorteil wird unsere Hütte aus dem Strassenbau insoferne ziehen, als damit zugleich die telegraphische Verbindung Corvara-Bruneck in Aussicht gestellt ist. Auch haben wir eine ergiebige Verbesserung der Verhältnisse zu erwarten, wenn die beiden Projekte von Jochstrassen von Corvara über Colfosco und das Grödenerjoch nach St. Ulrich einerseits und von Pieve über Arabba, das Pordojoch und Campitello andererseits, die vom Tiroler Landtag genehmigt und vom Ministerium in Wien gutgeheissen, der Verwirklichung entgegengehen. Dass in Verbindung damit die heuer fertig gewordene Strasse Bozen—Caressapass mit seinem grossartigen Berghôtel—Vigo, deren Fortsetzung nach Campitello gleichfalls genehmigt ist, uns weitere Gäste liefern wird, ist um so mehr anzunehmen, als eine günstige Wirkung dieser vortrefflichen Verbindung mit Bozen, der wichtigsten Touristen-Stadt Südtirols, auf die Frequenz der um das Sellajoch liegenden Hütten jetzt schon ausser Zweifel steht. Auch diese haben sich vermehrt und die Wirklichkeit der westlichen Dolomitengruppe wesentlich erhöht. In diesem Sinne dürfen wir die Erbauung des Contrinhauses seitens der hochverehrten Nachbar-Section Nürnberg, das ein Vordringen des Touristen bis Canazei und ins obere Fassathal erfordert und damit die Sellagruppe in den Vordergrund schiebt, freudigst begrüssen. Gar viele werden der dadurch gebotenen neuen Anregung zum Besuch jener Gegend folgen und im Anschluss an eine etwaige Tour in den Paladolomiten, der Marmolata oder der Rosengartengruppe den höchst empfehlenswerten Rundgang unternehmen: Contrinhaus, Bambergerhütte, Puezhütte, Regensburgerhütte, Langkofelhütte, um beim Sellajoch in das herrliche Grödenerthal hinaus zu pilgern nach Waidbruck, wo sie das Dampfross gewiss hoch befriedigt von dannen führen wird; das aber um so mehr, wenn der Tourist die Besteigung einiger der wundervollen Kalkgipfel in den Kranz seiner Unternehmungen einbezogen hat. Seinen Fähigkeiten entsprechend, wird ihm die Wahl sicher nicht schwer fallen

Kehren Sie mit mir über das Grödenerjoch, woselbst

das von Kastlunger erbaute und von einem Grödener Consortium bewirtschaftete Hospiz gerade bei Beginn des neuen Bamberger Weges durch das Val Culea treffliche Unterkunft bietet, nach Colfosco und Corvara, unseren eigentlichen Thalstationen, so werden Sie bemerken, dass sich dort die Verhältnisse wesentlich gebessert haben, so dass nicht besonders anspruchsvolle Touristen fast stets befriedigt von dannen ziehen, zumal, wenn sie sich belehren lassen, dass die Zufuhr von Lebensmitteln aus dem Grödenerthal eine erschwerte ist. Sie wird es ja nicht bleiben, wie schon bemerkt. Dass man die Absicht zu verbessern, auch seitens der Touristen anerkennt, auch mit der Verpflegung recht wohl zufrieden ist, zeigt die alljährlich sich beträchtlich mehrende Besuchs-Ziffer im Fremdenbuch in Colfosco und Corvara.

Die ansässigen Führer Pescosta in Colfosco und die beiden Kostner in Corvara verdienen als kühne, ausdauernde, freundliche Führer alles Lob. Auch die Grödener Führer gehen gerne zur sauberen Bambergerhütte. Wir hoffen, ihnen Allen auch für die weitere gute Instandhaltung derselben unsere Anerkennung auch fernerhin zollen zu dürfen.

Betrachten wir die von der Sektion angelegten Zugänge bezw. deren Ergänzungen und Verbesserungen, die in das Jahr 1897 fallen, und lenken unsere Schritte zunächst ins Val mesdi. Dort war der grösste Theil des Weges den ganzen Sommer über mit metertiefen Schnee bedeckt, der sehr gut gangbar, dem oberen Teil der Weganlage zur Schonung diene. Nur der untere Teil, der Eingang ins Val Mesdi war vollständig schneefrei und zeigte deutlich auf Schritt und Tritt, welche solide Arbeit wir vor uns haben. Auch die 150 Holzstufen haben den Lawinen Stand gehalten; die am blauen Weg angelegten Drahtseile haben sich sehr gut erhalten, einige Stifte, die locker geworden, werden im kommenden Frühjahr besser befestigt werden. Ist so die Weganlage, durch Val mesdi und Pisciadu, die die Anerkennung, ja Bewunderung der Touristen erregt, die geeignetste Verbindung zwischen dem Ennebergerthal und der Hütte, so bedarf doch die erstere direkte Route, die uns bei guten Schneeverhältnissen, wie heuer, in $2\frac{3}{4}$ —3 Stunden zur Hütte bringt, ganz entschieden der Verbesserung in dem letzten Teil, dem Aufstiege über den Gletscher.

Auf dem Wege durch das Hexenthal ist ein erheblicher Teil gegen Ende des vorjährigen Sommers durch das im Val Buon weidende Vieh ruinirt, im Laufe heurigen Frühjahrs unter der Aufsicht des Photographen Dantone aus Gries aber, wie ich mich überzeugt habe, ganz vortrefflich

wieder hergestellt worden. Die mangelhafte Verbindung von dort bis zum Sellahaus auf dem Sellajoch ist für nächsten Sommer zu verbessern. Im obersten Thalboden, Roggenplatz genannt, führte bisher eine Markirung über grobes Geröll und Lawinenschnee und erschwerte so den Anstieg durch dies wundervolle Val della Stries mit seinen tausenden von Edelweis und seinem bezaubernden Blicke in das Thal des Avisio, um ein bedeutendes. Diese ungeschickte Markirung ist jetzt beseitigt, dafür aber, in leichtem Zickzack ca. 300 m vorher abzweigend, die Höhe gewonnen, von der aus man die vorhin genannte unwegsame Schlucht hoch oben quert, um auf das Plateau zu gelangen zu der Wegtafel, wo alle westlichen Wege zusammentreffen. Der nach seiner Längenausdehnung und hochinteressanten Anlage bedeutungsvolle Weg in das Innere der eigenartigen Gruppe ist der vom Grödenerjoch auslaufende Weg durch das Val Culea. Er ward im vorigen Jahre bis auf die letzten 100 m Drahtseil fertig gestellt, welche Kastlunger heuer eingezogen hat.

M. H.! Wollen Sie es nicht versäumen, wenigstens einmal diesem grossartigen Val Culea Ihren Besuch abzustatten! Sie werden sich versetzt fühlen in die Hochgebirgswelt des Dachsteins. Sie werden aufwärts ihre Blicke lenkend in luftiger Höhe die Felskolosse von einer fortlaufenden Kette von Drahtseilen garniert beobachten und sich glücklich fühlen, gleichsam an schützender Freundeshand auf eine Hochzinne geführt zu werden, von der aus all die Herrlichkeiten des Grödener-Thales, die schmucken Häuschen, wie Weihnachtsspielzeug auf grünem Teppich ausgebreitet, 8 Stunden weit zu sehen sind. Und drüben als Wächter dieser Gottesnatur den trotzigem Langkofel!

Dort hinauf möchte ich Sie Alle führen zum Bel Valion auf die hohe Schneescharte, wo Mesules und Piz Rottice sich die Hände reichen. Wenden Sie von dort oben aus, wo jetzt der höchste Wegweiser in ewigem Schnee steckt, Ihre Schritte rechts oder links, leicht über Rottice, Gralba, Beguz, Selva, Ciavatzes bis hinaus zu dem von mir heuer zuerst erstiegenen und getauften Piz della Stries d. h. Hexenkofel, oder über Mesules-West- und Ostgipfel, um gar über die schwierige Gamsburg und den Sass dal Lec, zum Pisciadusee abzustiegen, überall finden Sie von kundiger Hand angelegte rote Markierungen, Steinpyramiden und Schneestangen, die Ihnen unfehlbar selbst im dichtesten Schneegestöber und Nebeltreiben den Weg nicht verfehlen lassen. Darüber herrscht nur eine Stimme, dass die Markierungen, die sich jetzt über die ganze

Gruppe kreuz und quer erstrecken, absolut nichts zu wünschen übrig lassen. Leider muss ich bemerken, dass von den in den Hauptthälern aufgestellten Emailvegtafeln die meisten durch Steinwürfe und Stockschläge von boshafter Hand zum Teil ruinirt wurden. Auch zwei Wegtafeln, welche die Section Bamberg als Erbauer des „Öffentlichen Weges“ kennzeichnen, sind in der Mitte entzwei gebrochen und zur Hälfte entfernt. Ob es rathsamer ist, eine Belohnung auszusetzen, oder vorerst dem rohen Treiben eine Weile zuzusehen, dürfte fraglich sein. Ich möchte mich für letzteren Modus entscheiden, weil diese boshaften Streiche im letzten Jahre nicht mehr verübt worden, ein Einschreiten im vorausgehenden Jahre, wie es thatsächlich versucht, erfolglos war.

Soviel über unsere 3 Hauptanstiegsrouten von Norden, Westen und Süden.

Ganz naturgemäss wird und muss sich bei der oben angedeuteten Eröffnung des Pordoiweges ein Zugang von Osten anschliessen. Zu diesem Zwecke haben wir, die Coburger Herren Dr. Waldvogel und Ludloff, unser 2. Herr Vorstand, und Berichterstatter den Weg unter ziemlich misslichen Verhältnissen begangen. Der Abfall der Pordoischarte ist sehr steil, und der Schnee lag mehrere m. tief von der zu messenden und zu markirenden Wand durch tiefe Randklüfte getrennt. Wir stellten durch 12 angebrachte, rote Nummern fest, dass ca. 250 m. Drahtseil erforderlich sein werden. Rechnen wir dazu die daran sich anschliessenden Weganlagen, so sehen Sie, dass die Section auch in den nächsten Jahren noch vollauf beschäftigt ist. Uebrigens ist die Markirung von der Hütte zum Pordoi-gipfel, sowie die Aufstellung diesbez. Wegweiser noch im heurigen Jahre beendet worden.

Es erübrigt noch, dreier Arbeiten zu gedenken, von denen die erste, die noch gut erhaltene, auch heuer mehrfach benützte Markirung Corvara—Boégipfel betrifft, die zweite, den Weg Boégipfel—Hütte sich in seiner Tadellosigkeit der Wertschätzung aller Boébesteiger im höchsten Masse erfreut, die dritte, die Umgehung des die Hütte von dem westlichen Plateau, in das doch die meisten Anstiegsrouten einmünden, trennende ca. 100 m. sich erhebenden Bergkegels bedeutet. Es ist der sogenannte „Coburger-Weg“, der in einem Halbkreis von ca. 1 km. den Südwestabhang jenes Kopfes, der sich allen Touristen am Schlusse der oft ermüdender Wanderung zu ihrem Leidwesen in den Weg stellte, umkreist und an meist vertikaler Wand ein Drahtseil von 135 m., sowie mehrere kleinere Sprengungen notwendig gemacht hat, dafür aber den schwindelfreien Tou-

risten mühelos fast eben zur Hütte geleitet und ihm dabei einen entzückenden Anblick in den einige 100 m. tief zu Füßen liegenden smaragdnen See, wie hinaus in meilenweite Ferne des Fassathales gewährt. Der alte Weg über den Gipfel bleibt selbstredend für Mindergeübte erhalten. Schmolz, Waldvogel, Ludloff und Bericht-erstatte, welche den Weg am 1. August 1897 abgesteckt, Günther—Coburg, Marmein—Ulm in deren Beisein ich ihn am 1. September 1897, als Kastlunger die Fertigstellung in der Hütte meldete, eröffnet und eingeweiht, werden jenes feierlichen Momentes nicht vergessen, in welchem zwar ein kleines, jedoch höchst originelles und ebenso nützlich Objekt geschaffen wurde, welches uns alle Touristen zu lebhaftem Danke verpflichtet. Gleichzeitig möge er ein Wahrzeichen sein für die selbst in unserem Hüttengebiet gepflegte Freundschaft mit der Section Coburg!

Der Vollständigkeit halber sei gelegentlich des Referates über den Zustand des Wegnetzes, von dessen Ausdehnung Sie sich einen Begriff machen, wenn Sie bedenken, dass in Summa eine Strecke von hier bis Nürnberg in Betracht kommt, erwähnt, dass die Sektion in Wien ein Cliche hat anfertigen lassen, das zur Herstellung von Abzügen, das Bamberger Wegnetz darstellend, bereits 2000 fach benützt ist und auch fernhin benützt werden wird. Von diesen wurden an die Mitglieder je ein Exemplar verteilt, auf je 15—20 Mitglieder je ein Exemplar an die Sectionen verschickt und eine namhafte Anzahl, auf Karton aufgezogen, in die Wirtschaften der umliegenden Thäler verteilt, woselbst sie, bereitwilligst in Empfang genommen und in der Gaststube aufgehängt, dem Touristen zur Verfügung stehen. Einer mehrfachen Anfrage gegenüber, ob diese Kärtchen nicht durch Kauf erworben werden können, werden wir Stellung nehmen.

Damit gehe ich über zur Hütte selbst.

Der bauliche Zustand ist Dank den vorzüglichen Plänen des Herrn Ingenieur Goes und der gediegenen Ausführung der Arbeiten seitens unseres unübertrefflichen Kastlunger ein ausgezeichnet guter. Dem Eindringen des Regenwetters am Abortanbau wurde durch Anbringung eines in die Wand eingelassenen rechtwinkeligen Schutzbleches gesteuert, ebenso dem Dachtraufe durch Anbringung einer Dachrinne an der Vorderseite des Hauses abgeholfen. Auch eine Fahnenstange wurde am südlichen Giebel angebracht zur Aufnahme einer Flagge, die zu Erhöhung der Feierlichkeit gelegentlich der Anwesenheit Bamberger Sections-Mitglieder gehisst werden wird. Es steht zu hoffen, dass recht Viele

von diesem souveränen Rechte Gebrauch machen werden. Schubfenster, Öfen etc. fungiren ausgezeichnet, nur die Erwärmung des Damenraumes hat den Erwartungen, die man an den durch Bretterverschlag erzielten unmittelbaren Anschluss an die warme Wirtsstube knüpfte, nicht entsprochen. Ein eisernes Oefchen oder sog. Gratisheizer wird dem fühlbaren Mißstande abhelfen müssen.

Im übrigen erstrecken sich die laut gewordenen Wünsche der Besucher — das Wunschbuch enthält an Stelle der Wünsche und Beschwerden fast ausschliesslich reichlich Anerkennung und Dank für das Geschaffene — nur auf den Proviant, insbesondere können einige biedere Bayern und Sachsen des Bieres nur schwer entbehren, ohne zu bedenken, dass man unter aussergewöhnlichen Umständen auch Aussergewöhnliches ertragen muss. Und diese Entbehrung ist doch gewiss nicht die schlimmste in ihrem Leben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass in gleich hochgelegenen Hütten 2930 m das Bier, weil den meisten unbekömmlich — bei solcher Höhe ist Glühwein entschieden vorzuziehen — zu teuer, zu wenig verlangt, in folge dessen der Sectionskassa bedeutend zur Last fällt. Rechnet man noch mit dem Umstande, dass wir nicht in der Lage sind, einen Keller zu beschaffen, beachtet man, dass man während meines vielfachen Aufenthaltes auf der Hütte noch nie den Wunsch nach Bier hat laut werden lassen, so wird man die Abneigung gegen das Verlangen ganz vereinzelter Herren wohl begreiflich finden. Dem von Prof. Pott im heurigen Jahre etwas veränderten Menü der Proviantkörbe wurde übrigens wacker zugesprochen — 470 M. Einnahmen — insbesondere erfreute sich der Wein einer ungemein regen Abnahme. Gegen eine auch von Seiten eines Sectionsmitgliedes angeregte Halbierung der Flaschen spricht die erhebliche Verteuerung des Transportes, sowie der Umstand, dass dem Besucher der Boë die Halbierung des Consums vor und nach der Besteigung von der Hütte aus recht wohl selbst vorzunehmen vermag, 70 kr. pro Flasche, die er ja auch mit seinem Begleiter teilen kann, in solcher Höhe keine Rolle spielen darf. Dazu kommt, dass ich, bei dem stets beobachteten unheimlichen Durstgefühl der Touristen der Sorge um genügenden Vorrat gerade an Wein mich nur dadurch entheben konnte, dass ich von Colfosco zu wiederholten Malen, heuer 28 lit. Wein auftragen liess. Auch diese wurden nebst ca. 100 Flaschen aus den Proviantkörben anstandslos getrunken. Die Reinlichkeit in der Hütte lässt nichts zu wünschen übrig und hat Kastlunger auch heuer auftraggemäs mit seinen weiblichen Hausgenossen in der Hütte gründlich gescheuert. Auch die meisten Führer sind

auf Ordnung und Reinlichkeit in der Hütte sehr bedacht. Der Tarif wird mit ganz wenigen Ausnahmen eingehalten. Die Holzgebühren à 10 kr. pro Person, die Tages- bzw. Nachtgebühren in der Höhe von 30 kr. bzw. 1 fl. (für Mitglieder des D. Ö. A. V. und anderer anerkannter alpinen Vereine die Hälfte) haben auch heuer die ganz erkleckliche Summe von 90 *M.* eingebracht. In Bezug auf den in Colfosco aufliegenden Führertarif für die Sella ist zu erwähnen, dass, soweit unsere fertiggestellten Wege in Betracht kommen, eine Preiserniedrigung angestrebt und von massgebender Stelle aus die Billigung der Section Ladinia erfahren hat. Bamberger-Hütte und die Boé können von jedem einigermaßen geübten Touristen führerlos erreicht werden, zu vielen übrigen Gipfeln, darunter solche ersten Ranges, ist eine Führung unbedingt notwendig.

Die Frequenz der Hütte betrug:

1894	— 66	— 11	Führer	— 22	Uebernachtungen
1895	— 111	— 44	„	— 25	„
1896	— 95	— 30	„	— 55	„
1897	— 134	— 33	„	— 87	„
	406	— 118	„	— 189	„

29⁰/₁₀ der Touristen bedienten sich Führer, 46⁰/₁₀ nächtigten auf der Hütte; unter den Besuchern finden sich 38 Mitglieder der Section Bamberg, d. i. nur 15⁰/₁₀ des Bestandes und 11 Damen. Weit aus die meisten besuchen die Boé, wie das im Gipfelbuch verzeichnet, nur wenige aber sind so glücklich, einen ganz reinen Himmel über sich ausgespannt zu sehen. Ist dies aber der Fall, dann scheinen ihnen Worte des Staunens und Entzückens, namentlich ob der Pracht des zum Greifen naheliegenden Marmolatagletschers zu fehlen! Ueber etwaige vorzugsweise Benützung von Wegen lässt sich noch nicht berichten, weil die Zeit ihres gemeinsamen Bestehens noch zu kurz ist. Im Monat August sind weitaus die meisten Ersteigungen ausgeführt worden (60⁰/₁₀). Mit der Verbesserung der Anstiegsrouten hat sich das Verhältniss im Laufe der Zeit zu Gunsten auch der übrigen Monate verschoben: 1894—86⁰/₁₀, 1895—61⁰/₁₀, 1896—55⁰/₁₀, 1897—51⁰/₁₀. Immerhin hat die Section mit einer erheblichen Frequenz im August zu rechnen und in folge dessen darauf bedacht zu sein, die Schlafstellen zu vermehren, wozu der obere Bodenraum sich plangemäss vorzüglich eignet. 8, 12, ja 14 Gäste haben sich am 18., bzw. 1. und 24. August in der Hütte eingefunden. Ueber Ausgaben und Einnahmen ist Ihnen bereits berichtet, doch darf ich vielleicht daran erinnern, dass wir heuer mit einem Ueberschuss von 250 *M.* baar und 100 *M.* für auf der Hütte befindlichen Proviant abschliessen.

Es steht zu hoffen, dass bei der günstigen Beurteilung, welche die Hütte bei allen Besuchern gefunden, die Zahl der Freunde unserer Sella in stetem Wachsen begriffen sein wird. Denn der Name hat bereits einen guten Klang, für weitere Verbreitung derselben zu sorgen, haben wir uns nicht blos des heimatlichen Interesses wegen stets verpflichtet gefühlt, sondern der wirklich grossartigen Schönheiten wegen, die den wahren Bergesfreund entzücken müssen. So wurden unter Zugrundeliegung von unserem Material in verschiedenen Sectionen Vorträge gehalten, so wurde, wie schon erwähnt, durch das Kärtchen Propaganda gemacht, so sorgen endlich die in den Thalstationen und Wirtshäusern Colfosco, Corvara, Sellajoch, Grödenerjoch, Canazei befindlichen Hütenschlüssel mit den Couponheften dafür, dass der Tourist seine Aufmerksamkeit auf die Existenz der Bamberger-Hütte lenkt. Aber auch die Reisehandbücher sind mit die Sella betreffenden Notizen, soweit der zur Verfügung gestellte Raum dies zulies, versehen worden. Auch die „Mitteilungen“ bringen von Zeit zu Zeit entprechende Nachrichten. Zu solchen Nachrichten gehören zweifelsohne, um den Bericht über das Gebiet, das eine Section bebaut, zu vervollständigen, diejenige über die Touristik, d. h. über neue Besteigungen, neue Anstiegsrouten, neue Literatur. Hier muss vor Allem darauf aufmerksam gemacht werden, dass man in die Schönheiten, die bizarrsten Formen, den grössten Reiz der Mannigfaltigkeit erst dann eingeführt wird, wenn man die mehrfach genannten Hauptanstiegsrouten verlässt, um zur Rechten oder Linken in steilen Schnee- und Eisrinnen, oder auch über Geröll, Schuttbänder und Terrassen emporzuklimmen. So hat Schmolz heuer die erste, ich selbst bald darauf die 2. Ersteigung des Pizkofel und von da direkt des Piz dal Lec ausgeführt. Schmolz, der den Steinmann erbaut, hat dabei die Liebenswürdigkeit gehabt, den höchsten der 5 Pizkofeltürme mit meinem Namen zu belegen. Es folgte bald meine Ersteigung des Daint de Mesdi—es war die 6., die bislang unternommen worden—dann die 5. Ersteigung des Sass dal Lec vom Pisciadusee aus. Ein besonderer Aufsatz in den „Mitteilungen“ wird demnächst den Besteigungen der schwierigen Gipfel der Sella gewidmet werden. Es ist schon erwähnt, dass ich den äussersten Gipfel der Westgruppe mit einem Steinmann versehen und Hexenkopf getauft habe. Auch einen direkten Abstieg von Piz dal Lec ins Bel Vallon, auf dessen Möglichkeit mich Schmolz aufmerksam gemacht, habe ich durchgeführt, wenn auch mittels schwieriger Kaminklettere. An Arbeit wird es auch im kom-

menden Jahre nicht fehlen, namentlich steht eine Durchquerung der Westwände in der Höhe oberhalb des Sellajoches auf dem Programm. Wie man sieht, Stoff in Hülle und Fülle, wenn man vom bequemen Pfad ein wenig abweicht, um die hochinteressante Gruppe zu studieren. Die Eindrücke sind wahrhaft imposant und wirken um so mächtiger, wenn man kurz zuvor in der Lage war, andere Gebirgsstöcke zu durchwandern und Vergleiche anzustellen.

Nun aber lassen Sie mich mit wenigen Worten der Mängel gedenken, denen im Laufe der nächsten Jahre abzuweichen ist. Es ist in 1. Linie die Verbesserung des Matrazenlagers und die Schaffung von Lagerstätten im oberen Raum. Dazu kommt, dass bereits jetzt sich ein Mangel an warmen Decken empfindlich fühlbar macht, — 25 Stück sind vorhanden, — dazu fehlt, wie erwähnt, im Damenraum ein Ofen, der sich leicht einstellen lässt. Die Wasserversorgung der Hütte erfordert eine Holzrinnenleitung, der Blitzableiter wahrscheinlich eine gute Drahtleitung ins Val Mesdi. Die Beschaffung des Brennmaterials wird, nachdem jetzt die Bauholzreste aufgebraucht sind, namhafte Mittel erfordern. Ein Feuerlöschapparat ist ein notwendiges Hausgerät. Fahne, bessere Lampe und Uhr, Quecksilber-Barometer und Fernrohr, Vorhang im Damenraum u. d. gl. sind zum Teil unentbehrliche, zum Teil höchst wünschenswerte Dinge. Dazu kommen die Kosten für Instandhaltung und Verbesserung, endlich Neuanlagen von Wegen. In Plan fehlen 2 Wegtafeln, auf dem Val mesdi-Gletscher ein kräftiges Seil, die Verbindung des Val buon mit Sellajoch ist höchst mangelhaft und bei Nebel nicht auffindbar, der Pordoi-Weg muss gebaut werden, die Markierung Grödenerjoch — Sella ist zu verbessern, ein Panorama für die Boégipfel-Pyramide, ähnlich dem des Schlern, der Mendel und des Penegal, des Kronplatzes etc. wird nicht länger auf sich warten lassen dürfen.

M. H.! Sie sehen, Vieles bleibt der nächsten Zeit vorbehalten, die Hüttenkasse wird mit Ihrer gütigen Genehmigung und der weiteren liebevollen Aufnahme der Bamberg-Hütte bei den Touristen die Mittel sicher bereit stellen, um die Fähigkeit der Section Bamberg zu konkurrieren, aber auch in jeder Beziehung, zu beweisen.

An dieser Stelle komme ich einem Herzensbedürfnis nach, wenn ich dem C. A. Graz für die liebevolle Aufnahme unseres Projektes, die Sellagruppe auszubauen, den herzlichsten Dank der Section zu Füßen lege. Insbesondere gebührt dieser Dank dafür, dass unsere Hüttenkasse, die 1897 700 *M.* für Weganlagen und allerlei Verbesserungen in der Hütte,

ausgegeben, aus der Reserve mit 150 *M.* bedacht worden ist.

M. H.! Wenn ich mir gestattet, heute ein kurzes Resumé zu geben, so geschah es in der Absicht, Sie zu überzeugen davon, dass wir in jenem denkwürdigen Moment, als vor 5 Jahren die Section mit ihrem Hüttenproject die öffentliche Kritik herausforderte, nicht Utopien nachjagten. Unsere Anschauungen, so optimistisch sie waren, sie wurden nicht getäuscht, ich kann heute mehr wie damals sagen: Das Object ist würdig und die Section fähig, es zu erhalten!

Dr. Bindel, 1. Vorstand und Hüttenwart.

Kassenbericht für das Jahr 1897. Einnahmen.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1. Uebertrag vom Vorjahre	411	94
2. 272 Mitgliederbeiträge à 12 <i>M.</i>	3264	—
3. Freiwillige Spenden	214	—
4. Zins aus dem auf der Sparkasse deponirten Vereinsvermögen für die Jahre 1896.97.	33	55
5. Erlös aus Vereinszeichen etc. etc.	20	90
6. Vergütung für die durch die Sektion für deren Mitglieder vermittelte Literatur, Karten etc. etc.	240	90
6. Einnahmen durch das Winterfest	718	90
Summa:	4904	19

Ausgaben.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1. An die Centralkassa für 272 Mitglieder	1632	—
2. An den Hütten- und Wegbau fond	408	—
3. An die Führerunterstützungskasse	81	60
4. An den Kaiser Franz Joseffond	600	—
5. Für Wohlthätigkeit und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Alpenvereins	42	—
6. Für Bibliothek und Inventarergänzungen	175	62
7. Für Drucksachen, Mobiliar-Versicherung, Ehrungen, Reisediäten, Regie, Inserate, Porti, Vereinsbote, Vereinszeichen etc.	437	86
8. Für Festlichkeiten	1304	80
9. Für an Mitglieder besorgte Literatur und Karten	218	90
Summa:	4900	78

F. Kraft.

Kassenbericht über den Hütten- u. Wegbaufond für das Jahr 1897.

Einnahmen.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Uebertrag vom Vorjahre und 12 unverlooste Antheilscheine à 10 <i>M.</i>	229	41
1. 272 Mitgliederbeiträge à 1.50 <i>M.</i>	408	—
2. Freiwillige Spenden	30	—
3. Subvention vom Centralausschuss	150	—
4. Provianterlös	476	91
Summa :	1294	32

Ausgaben.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1. Für Wegverbesserungen und Neuanlage	611	15
2. Für Holzbezugsrecht auf ärealischem Grund	6	80
3. Für Feuerversicherung der Hütte	27	51
4. Für Hüttenschlüssel	9	—
5. Für Proviantanschaffungen	259	13
6. Für Zoll, Fracht und Porti	23	92
7. Zur Einlösung von 10 Hüttenanteilscheinen	100	—
Summa :	1037	51

F. Kraft.

Tourenberichte pro 1897.

- Adler Th:** Tierserthal, Grasleitenhütte, Grasleitenpass, Lausapass, Donnabpass, Campitello, Sellajoch, Bambergerhütte, Corvora, Ennebergerthal, Bruneck, Brenner, Fuscherthal, Schwarzkopf, Rofangruppe, Hinterriss.
- Aichinger:** Innsbruck, Ranalt, Nürnberger-Hütte, Wilder Freiger (3426 m), Becherhaus (3173 m), Ridnaun, Sterzing, Bozen, Imst, Mittelberg, Braunschweiger-Hütte, Taufkarjoch, Breslauer-Hütte, Wildspitze (3769 m), Vent, Oetzthal, Landeck.
- Baumann Gg.:** Innsbruck, Bruneck, Kronplatz, Sexten, Dreizinnen-Hütte, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Caprile, Fedajapass, Canazei, Bamberger-Hütte, Boëspitze (3152 m), Pisciadusee, Colfosco, Grödenerjoch, St. Ulrich, Bozen, Innsbruck, Arlberg, Lindau.
- Bickel:** Bozen, Mendelpass, Penegal, Monte Roën, Riva, Gardasee, Verona, St. Ulrich, Grödenerjoch, Bamberger-Hütte, Boëspitze (3152 m).
- Biermer:** Achensee, Erfurter-Hütte, Unnütz, Mairhofen, Berliner-Hütte, Dominicus-Hütte, Pfitscherjoch, Bozen, Meran, Carersee, Mendelpass, Gardasee, Verona, Venedig.
- Dr. Bindel:** Bayerische Alpen: Tölz, Benediktenwand, Kochel, Herzogenstand, Heimgarten, Garmisch.
 Wet ersteingruppe: Schachenhaus, Ueberquerung der 3 Thorspitzen, Höllenthal, Zugspitze, Ehrwald.
 Mimingergruppe: Grünsteinscharte, Tschirgant, Imst.
 Oetzthalergruppe: Hildesheimer-Hütte, Pfälzenscharte, Oetzthal.
 Sellagruppe: Grödenerthal, Bamberger-Hütte, Boë (3152 m), Pardoispitze.
 Puezgruppe: Sas Songer, Colfosco. — Generalversammlung Klagenfurt. —
 Julische Alpen: Deschmannhütte, Triglar, Begunski. — Laibach, Triest, Venedig, Gardasee. —
 Rosengartengruppe: Tierserthal, Grasleitenhütte, Kesselkogel, (3002 m), Lausaspitze.
 Sellagruppe: Bamberger-Hütte, Boë, Pisciadu (3000 m) Dent de Mesdi (6. Ersteigung auf teilweise neuem Wege, Südwestkamin), Ueberquerung der Ostgipfel der Sella: Boë, Cresta Strainta, Eisscespitze, Pizza Longatta, Vallonspitze und Neuner; ebenso der Westgipfel: Mesules (Ost- und Westgipfel), Rottice, Galba, Beguz, Selva, Ciavatzes und Piz della Strés (Erstersteigung und Benennung); Pizkofel mit Bindelthurm (2. Ersteigung); Piz dal Lec mit neuem Abstieg durch die Ostwände in das Vallon; Boë, Pisciaduscharte — Sass dal Lec (4. Ersteigung auf neuem Wege durch den Südkamin; führerlos.
- Birner:** Standquartier in Füssen; Lechfall, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Säuling, Reute, Plansee, Linderhof, Garmisch, Ammerwald, Neuschwanstein; Kalvarienberg, Weisshaus; M'ertsee, Salöbere; Proebsten; Faulenbach, Lechfall, Laende, Vils, Schoenbichl, Anstieg zum Falkenstein; Pfronten, Kempten, Immenstadt.
- Ehrlich:** Carersee, Weislahnbad; Vigo, Moëna, Paneveggio, San Martino.
- Eichhorn:** Pfingsten: 4tägige Tour durch das Fichtelgebirge.
 Sommer: Schwäbische Alb mit Ueberschreitung sämtlicher bemerkenswerter Punkte. Tirol: Grütten, Umgebung von Oberstdorf, Nebelhorn, Alpenvereinsweg, Hochvogel, Hindelang, Söllereck, Schlappolt, Einödsbach, Rappensee-Hütte, Hohes Licht, Lechthal, Bschlappthal, Pitzthal, Braunschweiger-Hütte, Pitzthalerjoch, Sölden, Hildesheimer-Hütte, Zuckerhüt (3517 m), Wilder Pfaff (3466 m), Becher (3173 m), Ridnaun, Sterzing, Pfitschthal, Wiener-Hütte, Hochfeiler (3523 m), Pfitscherjoch, Berliner-Hütte, Schwarzsee, Mairhofen, Edelhütte, Ahornspitze, Kitzbühel, Kufstein, Hinterbärenbad, Naunspitze, Pyramidenspitze, Tölz, München.

- Fleidl mit Frau**: Touren im Thüringerwald.
- Gerbel mit Frau und Schwägerin**: Starnbergersee, Partenkirchen, Partnachklamm; Einödsbach, Mittenwald, Seefeld, Arlberg, Wallenstättersee, Maria Einsiedel, Vierwaldstättersee, Luzern, Zürichersee, Zürich, Lindau, Oberstdorf, Einödsbach.
- Goes**: Lend, Gastein, Hannover-Hütte, Mallnitz, Sachsenburg, Generalversammlung Klagenfurt, Triest, Canzianhöhlen, Venedig, Gardasee, Innsbruck, Standquartier Oberstdorf mit zahlreichen Ausflügen.
- Graser**: Partenkirchen, Lermoos, Fernpass, Oetzthal, Hochjoch, Schnalsertal, Meran, Bozen, Grödenerthal, Grödenerjoch, Bamberger-Hütte, Boéspitze (3152 m), Sellajoch.
- Gruber**: Partenkirchen, Fernpass, Oetzthal, Hochjoch, Schnalsertal, Meran, Bozen.
- Hartmann**: Partenkirchen, Lermoos, Fernpass, Oetzthal, Hochjoch, Schnalsertal, Meran, Bozen, Grödenerthal, Grödenerjoch, Bamberger-Hütte, Boéspitze (3152 m), Sellajoch.
- Hauck**: Kitzbühel, Pass Thurn, Krimml, Obersulzbachthal, Kürsinger-Hütte, Grossvenediger (3600 m), Johannes-Hütte, Virgenthal, Iselthal, Lienz, Franzensfeste, Bozen, Mendelpass, Cles, Val di Sol, Cogolo, Rifugio, Cevedale, Pürkelesscharte, Zufallhütte, Madritschjoch, Schaubachhütte, Sulden, Ortler (3902 m), Suldenalpe, Hochflinsternitzpass, Landeck, Feldkirch, Dreischwestern, Vaduz, Bodensee.
- Hellmuth**: Standquartier in Füssen und Oberstdorf, Grütten.
- Höfner**: Waldrast, Serlesspitze, Stubaital, Bildstöckljoch, Oetzthal, Vent, Niederjoch, Schnalsertal, Meran, Bozen, Völs, Schlern, Bad Ratzes, Gossensass, Amthorspitze, Brenner, Arlberg.
- Hübscher**: Zell am Ziller, Gerlos, Platte, Krimml, Kürsinger-Hütte, Grossvenediger, (3600 m), Gerlos, Innsbruck, Ranalt, Nürnbergerhütte, Wilder Freiger (3426 m), Becher (3173 m), Ridnann, Sterzing, Bozen, Brannenburg, Wendelstein, München.
- Jünginger**: Lindau, Sargens, Wallensee, Frohnalp, Glarus, Glärnisch, Zürich, Kufstein, Naunsspitze, Hinterbärenbad, Elmauerhaltspitze; Füssen, Vilser Alpen; Brenner, Schlüsseljoch, Rollspitze, Amthorspitze, Waidbruck, Kastelrut, Schlern, Rotherdspitze, Tierser Alpl, Grasleithütte, Vajoletthal, Vigo, Predazzo, Monzonithal, Vol Nicolo, Contrinhaus, Col Ombert, Canazei, Bamberger-Hütte, Boé (3152 m), Val Culea, Grödenerthal, Eibsee, Zugspitze (West- und Ostgipfel), Knorrhütte.
- Junghanns**: Innsbruck, Stubaital, Nürnbergerhütte, Wilder Freiger (3426 m), Becher (3173 m), Botzerscharte, Schwarzseescharte, St. Leonhard, Passierthal, Meran, Bozen, Tiersertal, Weisslahnbad, Jungbrunnthal, Schlern, Rotherdspitze, Bärenloch, Grasleithütte, Rosengartenspitze, Vajoletthal, Campitello, Val della Stries, Bamberger-Hütte, Boé (3152 m), Bambergerspitze (3900 m, allein), Colfosco, Grödenerjoch, Sellajoch, Rodella, Fünffingerspitze bis zum Schmittkamin, Langkofeljoch und Hütte, St. Christina, Regensburger-Hütte, Sass Rigais, (allein traversiert), grosser Fermedathurm, St. Ulrich, Klausen, Brixen, Kiefersfelder, Brünstein, Brannenburg, Führerlos.
- Kösel**: Riva-Salo-Riva, Pinzolo, Nardishütte, Presanella, (3564 m), Mandron-Hütte, Passo della Cima di Presena, Ponte di Legno, Gaviapass, Santa Caterina, Rifugio Cedeh, Cevedale (3774 m), Sulden, Schaubachhütte, Königspitze (3850 m), Cucie della Minderer (3402 m), Mailänderhütte, Hochjoch (3536 m), Ortlerpass, Thurwieserjoch, Thurwieserspitze (3641 m), Berglhütte, Gomagoi, Beckmannhütte, Schaubachhütte, Madritschjoch, Buzen (3303 m), Eisseespitze (3246 m), Eisseepass, Halle'sche-Hütte, Sulden, Schaubachhütte, Halle'sche-Hütte, Suldenspitze (3383 m), Schröttenhorn (3389 m), Kreilspitze (3389 m), Beckmann-Hütte, Ortler (3902 m) über den hinteren Grat, Payerhütte, Sulden, Landeck.

- Kraft**: Benediktenwand, Herzogenstand.
- Kunzmann**: Waidbruck, Grödenerjoch, Val Culea, Bamberger-Hütte, Boéspitze (3152 m), Val della Stries, Rodella, Sellajoch, Langkofelscharte und Hütte, Mahlknechtsenne, Roszschartscharte, Rotherdspitze, Schlern, Atzwang, Bozen, Meran, Schnalsertal bis Karthaus und zurück, Mals, Spitzige Lun, Norgleispitze, Mals, Landeck, Zirl, Mittenwald, Partenkirchen, Staffelsee, München, 3tägige Tour im Thüringerwald.
- Schmolz**: Kronplatz.
- Fannesgruppe**: Neuner (Südwand traversiert), Zehner, Heiligkreuzkofel mit Abstieg nach St. Leonhard.
- Sella gruppe**: Bambergerhütte, Boé (3152 m, zweimal), Pordoispitze, Mesules, Pizkofel mit Bindelthurn, (Erstersteigung). Vom Pizkofel direkt auf Piz dal Lec mit Abstieg über die Wand des Ostkammes (touristisch neuer Weg).
- Puezgruppe**: Ciampatsch, Sas Songer.
- Karawanken**: Dobratsch, Generalversammlung Klagenfurt.
- Dr. Senger**: Waldrast, Gerlosspitze, Stubaital, Bildstöckljoch, Oetzthal, Vent, Niederjoch, Schnalsertal, Meran, Bozen, Völs, Schlern, Bad Ratzes, Gossensass, Amthorspitze, Brenner, Arlberg.
- Wegscheider**: Stubai, Nürnbergerhütte, Wilder Freiger (3426 m), Müller-Hütte, Wilder Pfaff (3466 m), Becher (3173 m), Botzerscharte, Schwarzseescharte, Schwarzseespitze, Passierthal, Meran, Bozen, Carressapass, Campitello, Sellajoch, Grödenerjoch, Bambergerhütte, Boé (3152 m), Corvara, Enneberg, St. Lorenzen, Innsbruck.
- Weiss**: Zürich, Rigi, Fluelen, Goeschenen, Andermatt, Furkapass, Rhône-gletscher, Grimselhospiz, Meyringen, Interlaken Mürren, Wengeralp, Thun, Bern, Luzern, Zürich, Lindau, Sonthofen, Hindelang, Oberjoch, Unterjoch, Rehbach, Schattwald, Hinterstein, Kempten.
- Welsch**: Passau, Wien, Budapest, Semmering, Graz, Marburg, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, Paris und Schlachtfelder.
- Dr. Wimmer**: Tegernsee und Umgebung.
- Werle**: Gastein, Hannover-Hütte, Mallnitz, Möllthal, Generalversammlung Klagenfurt, Triest Venedig, Riva, Innsbruck.
- Wolfsthal**: Mendelpass, Kaltern, Grimmjoch, Karersee, Vajoletthal, Kesselkogel (3002 m), Grasleithütte, Molignonpass, Schlern, Scisser, Alpe, Grödenerjoch, Bamberger-Hütte, Boé (3152 m), Canazei, Karersee, Bozen, Innsbruck, Achensee, Unntitz, Steinberg, Falepp, Wendelstein.



Mitglieder-Verzeichniss.

Die Namen der Begründer der Sektion sind durch **, die der ersten Mitglieder durch * bezeichnet. Die Jahreszahl bezeichnet die Zeit des Eintritts.

Ackermann Rich., Dr. phil. kgl. Gymnasiallehrer 1891.
 Adler Karl, Kaufmann 1894.
 Adler Thomas, Domvikar und Domchor-Dirigent 1895.
 Aichinger Carl, Grosshändler 1887.
 Appelman Hans, 3. Staatsanw. a. Landg. Straubing 1896.
 Bachmeyer Wilh., kgl. Realschulrector 1894.
 Baehr Chr., kgl. Hauptzollamtsassistent 1896.
 Balbach Carl, Kaufmann 1890.
 Barlet Wilh., Grosshändler 1894.
 Barth Wilh., Director der mech. Seilerwarenfabrik 1893.
 Baumann August, Kaufmann 1895.
 Baumann Georg, Rechtsanwalt 1897.
 Bayerlein P., Dr. jur. Rathsassessor 1894.
 Bedall K., Fabrikdirector und Premierlieutenant a. D.,
 in Bayreuth 1889.
 Belgiojoso Antonio, Barbiano di, conte in Mailand 1894.
 Benker August, kgl. Stadtpfarrer und geistl. Rath 1891.
 Bickel Jean, Kaufmann 1895.
 Bindel Carl, Dr. phil., kgl. Gymnasiallehrer 1891.
 Bing Edmund, Kaufmann 1896.
 Birmer Chr., Privatier 1893.
 Birner A., Pfarrer in Lisberg 1897.
 Böttger B., Kaufmann in Frankfurt a. M. 1893.
 Bopp, Dr. med. pract. Arzt 1898.
 Boxberger, kgl. Lieutenant im 5. Inf.-Rgt. 1897.
 Brückner Georg, Rechtspractikant 1895.
 Brülbeck A., kgl. Trigonometer 1894.
 Brütting A., Gasthofbesitzer in Staffelstein 1894.
 Brugger L., Goldarbeiter 1898.
 Buchner Fritz, Privatier in Würzburg 1887.
 Bürkmeyer Fr., kgl. Gymnasiallehrer in München 1896.
 Burger A., Dr. med. Oberarzt 1889.
 Burkard G., kgl. Notar und Justizrat 1889.
 Caudinus A., Dr. med. kgl. Assistenzarzt im 1. Ulanen-
 Regiment 1893.
 Christ G., kgl. Lieutenant in Zweibrücken 1897.
 Danschacher H., k. Reallehrer in Fürth 1894.
 Denkler Chr., Apotheker in München 1889.
 *Dietz M., Rechtsanwalt 1886.
 Distler P., Gymnasialassistent 1896.
 Dotterweich B., Bankier 1893.

Duckstein G., Buchhändler 1890.
 Düll F., kgl. Amtsrichter in Würzburg 1896.
 Düring A., kgl. Premierlieutenant im 5. Inf.-Reg. 1895.
 Dürr J., kgl. Landgericht-Rat in Weiden 1896.
 Ederer H., Vorschuss-Vereins-Cassier 1893.
 Ehrlich M., Kaufmann 1897.
 Eichhorn P., kgl. Präparandenlehrer 1893.
 Eisenbrand J., Zollassistent in Passau 1890.
 Eitzenberger W., Kaufmann und Magistratsrat 1894.
 Ellerbrock U., Brauerei-Direktor 1895.
 Engelmann M., Dr. med. pract. Arzt 1889.
 Faber E., Brauerei-Director in Leipzig 1895.
 Fexer Ch., Gasdirector 1890.
 Fleidl G., kgl. Betriebsingenieur 1896.
 Förtsch Frz., Kaufmann 1893.
 Frank Max, Bankier 1892.
 Frank N., Kaufmann 1890.
 Fruhauf H., Lithograf 1897.
 Fürer H., von, kgl. Bezirksamts-Assessor 1893.
 Fugger-Glött M., Graf von, kgl. Hauptmann in
 Zweibrücken 1892.
 Fugmann A., Pfarrer in Frensdorf 1890.
 Funk F., kgl. Lieutenant im 5. Inf.-Rgt. 1897.
 Funk H., k. Amtsrichter 1896.
 **Funk M., Dr. med. pract. Arzt 1886.
 **Gehr Chr., k. Gymnasialprofessor 1886.
 Geiger C., k. Bankkassier 1894.
 Gerbel J., k. Postmeister 1895.
 Gerst Gustav, Kaufmann 1893.
 Gerst S., Kaufmann 1892.
 Gessner C., Dr. Augenarzt 1897.
 *Glaser J., Pfarrer in Tiefenpözl 1887.
 **Goes E., Civilingenieur 1886.
 Götting Fr., Dr. med. pract. Arzt 1890.
 Goetz A., Brauereibesitzer u. Magist.-Rat 1894.
 Grammer J., k. Postinspektor 1897.
 Grandinger J., Pfarrer in Elbersberg 1893.
 Graser E., Bankier 1890.
 Griesbeck C., kgl. Major in Würzburg 1891.
 Gröger F., General-Agent 1894.
 Gruber G., k. Oberbahnams-Expedito 1895.
 Grünebaum J., Dr. med. pract. Arzt 1891.
 Gückel M., k. Gymnasiallehrer 1897.
 Gummer H., Rechtspractikant 1893.
 Haaf B., Privatier 1893.
 Hack J., Pfarrer in Döringstadt 1891.
 Hagen G., Kaufmann 1890.

Hartmann J., Lehrer 1894.
 Hauck J., k. Gymnasial-Professor 1896.
 Hausner C., Procurist 1892.
 Heider J., Bahnhof-Restaurateur 1895.
 Heinlein A., Kaufmann 1893.
 Hellmuth A., Kaufmann 1887.
 Herrmann A., Procurist 1895.
 Herrmann J., Privatier 1894.
 Hertel J., Benefiziat und Religionslehrer an der k. Realschule 1892.
 Hess R., Tabakfabrikant 1897.
 Hessberg H., Kaufmann 1895.
 Heyder W., von k. Hauptzollamts-Offizial 1887.
 Hingerl M., Buchhalter 1897.
 Höfner J., k. l. Seminarlehrer und Seminarpräfekt 1893.
 Höller V., Domorganist 1895.
 Hofbauer C., Kaufmann 1893.
 Hofbauer J. B., Architect 1895.
 *Hofmann A., Eisenhändler 1886.
 Horlacher C., k. Lieutenant im 5. Inf.-Rgt. 1894.
 Hub A., Procurist 1895.
 Hübner J., k. Oberbahnamts-Inspector 1892.
 *Hübscher C., Buchhändler u. Gemeindebevoll. 1886.
 Jakob A., k. Amtsrichter in Schesslitz 1897.
 Jünginger W., k. Realshulverweser in Neustadt a. H. 1894.
 Jungengel M., Dr. med. Oberarzt 1895.
 Junghans W., Instrumentenmacher 1893.
 Kaufmann Dr. jur. Rechtspractikant 1897.
 Kaufmann M., Hopfenhändler 1897.
 Kennerknecht D., Dr. phil. k. Gymnasialprofessor 1897.
 Kiessling A., Fabrik-Director 1894.
 Kiessling B., k. Hauptmann im 5. Inf.-Rgt. 1892.
 Kipfmüller H., Privatier 1893.
 Kirchner L., Rechtsanwalt 1893.
 **Klee M., Privatier 1886.
 Klestadt C., l. Kantor 1897.
 Koch R., Verlagsbuchhändler 1896.
 **Koesel F., Fabrikdirector in Dillingen 1886.
 Kolb R., k. Hoflieferant 1887.
 Kolbeck L., k. Corpsstabs-Veterinär a. D. 1894.
 **Kraft F., k. Hofapotheker 1886.
 Kreitmayer F., k. Hauptmann im 5. Inf.-Rgt. 1894.
 Kuhn G., k. Reallehrer in Neuburg a. D. 1892.
 Kunzmann F., k. Premierlieutenant im 5. Inf.-Rgt. 1893.
 Lang A., Dr. med. pract. Arzt 1895.
 Leibendinger B., Apotheker 1893.
 Lessing B., Kaufmann 1895.

Lessing M., Kaufmann 1890.
 Lessing S., Kaufmann 1890.
 Lindenberg R., Kaufmann 1893.
 Löhr A., k. Lieutenant im 5. Inf.-Rgt. und Inspections-Offizier a. d. Kriegsschule in München 1892.
 Lober A., k. Amtsrichter in Weissmain 1898.
 Lohsse H., Kaufmann 1898.
 Lorentzen G., Dr. phil. Assistent der Sternwarte Zürich 1896.
 Mader C., k. Postoffizial 1897.
 Mahr Th., Kaufmann 1897.
 Maier J., Baumeister 1889.
 **Manz H., Fabrikant und Gemeinde-Bevollm. 1886.
 Marr C., Fabrikant 1894.
 *Marschalk-Ostheim E., Frhr. von Privatier 1886.
 Marth F., Dr. med. pract. Arzt 1896.
 Martin Chr., Architect 1893.
 Mayer H., Kaufmann 1895.
 **Mayr A., Zahnarzt 1886.
 Melly M., Privatier 1896.
 Merkle X., k. Oberpostmeister 1895.
 Metzner A., k. Lieutenant im 5. Inf.-Reg. 1897.
 Metzner F., Hotelier 1889.
 Michels W., v. k. Bezirksamtmann in Forchheim 1887.
 Molitor M., Apotheker 1898.
 Moser C., Dr. med. k. Generalarzt a. D. in München 1890.
 Müller K., Dr. med. Assistenzarzt im Inf.-Leibrgt. in München 1893.
 Müller M., Möbelfabrikant 1895.
 Nägelsbach L., k. Major im 9. Inf.-Rgt. in Würzburg 1895.
 Nagengast J., Pfarrer in Iphofen 1892.
 Natter H., Realschulassistent in Kronach 1897.
 Neubauer H., kgl. Präparandenlehrer 1894.
 Oberseider H., Archivpractikant 1897.
 Otto A., Dr. phil. Chemiker in Höchstädt a. M. 1891.
 Panzer S., Benefiziat in Hallstadt 1898.
 Pfeifer A., k. Oberingenieur 1898.
 Pöhlmann K., Dr. med. k. Bezirksarzt 1891.
 *Reichert R., Dr. med. Stabsarzt a. D. 1886.
 Reitmayr J., Geometer bei der Messungsbehörde 1897.
 Reitzenberger B., Kaufmann 1894.
 Rinagel H., Rechtspractikant 1896.
 Rosenblüth S., Dr. med. pract. Arzt 1896.
 Rosenfeld E., Kaufmann 1891.
 Rosenwald B., „ 1894.
 Rosenwald E., „ 1891.
 Rosenwald J., „ 1896.

Rosenwald K., Rechtspracticant 1896.
 Roth Chr., Rechtspracticant in Rosenheim 1897.
 Roth J. G., Commerzienrat und Badepächter in
 Brückenau 1893.
 Roth J. H., Dr. med. Assistenzarzt 1891.
 Roth K., Bäckermeister 1895.
 Rothkeppel H., Kaufmann 1889.
 Rucker M., Kaufmann 1893.
 Rüb E., k. Bezirksgeometer in Ebern 1897.
 Rückel A., Rechtsanwalt 1897.
 Ruhland L., k. Seminarpräfect 1898.
 Sack H., Kaufmann 1891.
 **Sartor E., Frhr. von k. Landgerichtsrat in München 1886.
 Schaaff K., k. Regierungs- und Kreisbauassessor in
 München 1894.
 Schäfer R., Dr. chem. Fabrikdirector 1897.
 Scherer J. B., Kaufmann 1893.
 **Schirmer A., k. Langerichtsrat in Augsburg 1886.
 Schlegel E., Kaufmann 1895.
 Schlegler A., „ 1894.
 **Schlelein Ph., k. Postdirections-Sekretär in
 München 1886.
 Schmidt C., Bahnadjunct in Zeil 1898.
 Schmidt O., Kaufmann 1898.
 Schmidtkonz M., Seminarhiltslehrer 1896.
 Schmitt H., Procurist 1894.
 Schmitt J., Dr. jur. k. Advocat und Justizrat 1890.
 Schmitt M., Seminar-Musiklehrer 1896.
 Schmolz C., Apotheker 1888.
 Schneider H., k. Forstmeister in Nordhalben 1895.
 Schrottenberg J., Frhr. v. 1897.
 Schöner L., Kaufmann 1897.
 Schöneberg F., Reisender 1897.
 Schubert, kgl. Lieutenant im 5. Inf.-Rgt. 1897.
 Schübel W., Kaufmann 1893
 Schulz M. R., Druckereibesitzer 1895.
 Schwarz A., k. Stabsveterinär 1898.
 Schwink A., Kaufmann 1891.
 Seberr J., k. Kreisarchivar 1892.
 Seeber J., k. Staatsanwalt in München 1896.
 *Semlinger H., k. Commerzienrat u. Fabrik-Director 1886.
 Senger A., Dr. jur., Domvicar u. Domprediger 1891.
 Sepp F. X., Baumeister und Gemeindebevollm. 1897
 Seyffert E., Fabrik-Director 1895.
 Sieber F., Dr. med. pract. Arzt in Buttenheim 1896.
 Silbermann H., Fabrikant in Hausen 1896.
 Simon F., Rechtspracticant 1897.

Simon J., Dr. Domkaplan 1897.
 Simonsfeld M., Kaufmann 1896.
 *Sippel H., Privatier 1896.
 Sorger F., Dr. med. Augenarzt 1895.
 Spindler A., k. Studienlehrer in Hassfurt 1894.
 *Steingraber B., Pianoforte-Fabricant 1886.
 Steppes E., kgl. Oberstlieutenant a. D. 1894.
 Stern L., americanischer Consul 1895.
 **Stiegelschmitt J. B., Privatier 1886.
 Stölzle Carl, in München 1890.
 Strasser A., k. Notar in Eltmann 1897.
 Streicher C., Buchhändler 1898.
 Süßmann L., Dr. med. pract. Arzt 1889.
 Thelemann H., k. Bankoberbeamter 1890.
 Thelemann, k. Lieutenant im 5. Inf.-Rgt. 1897.
 *Treumann C., Kaufmann 1886.
 Uhlenhuth H., Hofbuchhändler 1894.
 Ulrich J., k. Landgerichtsrat 1891.
 **Ultsch A., Gerbereibesitzer 1886.
 Ultsch B., Kaufmann 1895.
 Voll N., „ 1893.
 Voll Th., „ 1893.
 Vollmann G., k. Gymnasiallehrer 1893.
 Wachter F., Pfarrer in Drosendorf 1894.
 Walser M., Fabrikant 1889.
 **Weber E., k. Spezialcassier in Kissingen 1886.
 Wegscheider H., Ingenieur 1889.
 Weiss, k. 1. Staatsanwalt 1897.
 Welsch E., Eisenbahn-Adjunct in Hirschaid 1895.
 Welz F., Apotheker in Buttenheim 1896.
 Wender C., Brauereibesitzer 1895.
 Wendler H., k. Postexpeditor 1893.
 Wenglein St., Apotheker in Lichtenfels 1888.
 Werle M., k. Bauamtsassessor 1891.
 Werner C., Apotheker in Staffelstein 1897
 Werner J., Dr. jur. Rechtsanwalt 1894.
 Weyermann M., Malzfabrikant 1889.
 Wiedenhofer Th., k. Brandversicherungs-Insp. 1897.
 Wirrer E., Dr. med. pract. Arzt 1888.
 Wimmer B., Dr. phil. k. Reallehrer 1893.
 Wimmer F. X., k. Reallehrer 1893.
 Wimmer H., Rechtspracticant in München 1893.
 Winkler F., Rechtspracticant. 1896.
 Wolfsthal M., k. Staatsanwalt 1897.
 Zerwick G., k. Bauamtsassessor 1887.
 Ziegler E., Maschinenmeister 1887.
 Zina L., Dr. med. pract. Arzt u. k. Landger.-Arzt 1889.

Bibliothekverzeichnis.

I. Periodische Publikationen.

- Jahrbuch des österr. Alpen-Vereins I—VII. IX. Band.
 Jahrbuch des Schweizer Alpen-Clubs 1897.
 Mittheilungen des österreichischen Alpen-Vereins. I. Jahrgang
 1863, II. Jahrgang 1864.
 Mittheilungen des Deutsch- u. Österr. Alpen-Vereins 1875—97.
 Zeitschrift des Deutsch- u. Österr. Alpen-Vereins, 1870—97.
 Register zu den Vereinschriften 1863—94.
 Österr. Touristen-Zeitung, 1886—90.
 Österr. Alpen-Zeitung, 1894—97.
 Alpenfreund, 1894—96.
 Der Tourist 1891.

II. Alpenkunde, Reisebeschreibungen und Reisehandbücher.

- Amthor's Alpenfreund, 11 Bände.
 Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufes.
 Baedeker, Schweiz 1887.
 » » Südbayern, Tirol und Salzburg 1888.
 Barth, Die nördlichen Kalkalpen.
 Bludenz, Führer durch dasselbe.
 Brixlegg, kleiner Führer durch dessen Umgebung.
 Christomannos, Sulden.
 Dénes, Wegweiser durch die ungar. Karpathen 1887.
 Eckert, Die Gebirgszüge des Monte Christallo.
 Emmer, Verfassung, Verwaltung des deutschen- und
 Österr. Alpen-Vereins.
 Erschliessung der Ostalpen 3 Bände.
 Festschriften zur 25jährigen Jubelfeier der Sectionen Augsburg, Berlin, Bozen, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Heidelberg, Graz, Karlsruhe, München, Prag, Regensburg, Schwaben, Villach, Voralberg.
 Führer durch die Grotten und Höhlen von St. Canzian.
 Führer im österreichischen Alpengebiet, 1885.
 Grohmann, Wanderungen in den Dolomiten.
 Grube, Alpenwanderungen.
 Gsaller, das Stubai.
 Hörmann, Wanderungen in Tirol
 Lendenfeld, aus den Alpen, I. die Westalp., II. die Ostalp.
 Linz a. D. und seine Umgebung.
 Löffelholz, Die Drehung der Erdkruste.
 Maroder, Das Grödener Thal.
 Meurer, Spezialführer durch die Ortler-Alpen, 1884.

- Meyers Deutsche Alpen, I. Band (Bayer. Hochland Algäu-Brenner-Ötztal-Stubai und Ortler-Brenta-Presanella und Adamello).
 Meyer's Deutsche Alpen, II. Band (Salzburg-Tauern-Zillertal-Pusterthal und Dolomite).
 Meyer's Deutsche Alpen, III. Band (Ober- und Niederösterreich-Steiermark-Kärnten-Krain-Istrien und Dalmatien.)
 Nibler, Bilder aus dem welschen Nonsberg.
 Noë, Die Jahreszeiten.
 Noë, Deutsches Alpenbuch:
 I (Oberbayern, Algäu und Salzkammergut).
 II (Tyrol und Vorarlberg).
 III Osttyrol, Kärnten, Steiermark, Salzburg).
 IV Österreich, Küstenlande, Krain, Istrien).
 Peischer, Der Rothenstein bei Bozen.
 Penk, Die Vergletscherung der deutschen Alpen.
 Pfister, Das Mantafon.
 Purtscheller und Hess, Der Hochtourist, 2 Teile.
 Schaubach, Die deutschen Alpen:
 I (Einleitung, Naturverhältnisse, Flora, Geologie etc.)
 II (Nordtyrol, Vorarlberg, Oberbayern).
 III (Salzburg, Obersteiermark, das österr. Gebirge, Salzkammergut).
 IV (Mittleres und südl. Tyrol).
 V (Das südöstl. Tyrol, Steiermark, Kärnten, Krain, und Küstenland).
 Scheffel, Reisebilder.
 Sima, Im Billichgrazer Gebirge.
 Simony, Das Dachsteingebirge.
 Stieler, Culturbilder aus Bayern.
 Die Teplitzer Hütte. Eine Reiseskizze.
 Terschak, Führer durch die Grödener Dolomiten.
 Trautwein, Südbayern, Tyrol. Salzburg.
 Trautwein, Tyrol 1894.
 Trebo, Das Batzenhäusl in Bozen.
 Tschudi, Der Tourist in der Schweiz 1888
 Umlauf, Die Alpen.
 Waltenberger, Algäu, Vorarlberg und Westtirol.
 » Die Algäuer Alpen.
 » Das Wettersteingebirge.
 Wund, Wanderungen in den Dolomiten.
 Wundt, Die Jungfrau und das Berner Oberland.
 Zsigmondy, Die Gefahren der Alpen.
 » Im Hochgebirge.

III. Vermischtes.

- Album mit Photographien der Sella-Gruppe.
 Alton, Stories Ladines.
 „ Primes Ladines.
 „ Proverbi et Anneddoti.
 Atlas der Alpenflora, 5 Bände.
 Alpines Herbarium mit 200 Nummern.
 Dreher, Kirchweih.
 Gumpfenberg, Bergamseln.
 Hintner, Alpenscheu und Naturfreude im deutschen Mittelalter.
 Klavierausgabe des Commersbuches.
 Liederbuch des Deutsch-Oesterr. Alpen-Vereins.
 Rosegger, der Schelm in den Alpen, 2 Bände.
 Sagen aus dem Kaisergebirge.
 Frhr. von Sartor, Lust's a weng'! Gedichte in oberb. Mundart.
 Stieler, Natur- und Lebensbilder aus den Alpen
 Stieler Culturbilder aus Bayern.
 Zeller, Aus'm Leben.
 Ziegler und König, das Klima von Frankfurt a. M.
 Zur Erinnerung an die Gründung des Alpenvereins.
 Zur Erinnerung an Meran und die 17. Generalversammlung.

IV. Karten.

- Dachstein, Panorama.
 Dolomite (aus der Spezialkarte der Oester.-Ung. Monarchie).
 Dolomite (kleinere Spezialkarte.)
 Hochgrat bei Oberhausen, Panorama.
 Hochgründeck.
 Kaisergebirge.
 Östliches Alpengebiet, Distanz- und Reisekarte v. Meurer.
 Parseyerguppe, Spezialkarte, herausgeg. v. S. Augsburg.
 Rundschau von der Adlersruhe am Grossglockner.
 Schrankogel-Panorama, herausgeg. von der S. Amberg.
 Schutzhäuser in den Alpen, Karte v. Meurer.
 Schweizerreisen, 80 Karten.
 Selladolomite, Spezialkarte herausgeg. vom Österreich.
 Generalstab. 1 : 25000.
 Bayer. Alpen Karte d. Ostalpen v. Ravenstein.
 Salzburger Alpen „ „ „
 Wiener Wald „ „ „
 Westtyrol und Engadin „ „ „
 Tauern, Dolomite „ „ „
 Steieralpen u. Karawanken „ „ „
 Lombard u. Südtirolalpen „ „ „

- Venet. Alpen und Karst Karte d. Ostalpen v. Ravenstein.
 Krainisch-kroat. Gebirge
 Tyrol und Voralberg, Distanz- u. Reisekarte v. Meurer.
 Reliefkarte von Südbayern, Tyrol, Salzburg v. Lenzinger.

V. Musikalien.

- Männerchöre im Kärntner Volkston. I. Band von Thomas Koschat.
 Neun Männerchöre von verschiedenen Componisten.
 „Regensburger Liederkranz“. Sammlung ausgewählter vierstimmiger Lieder.
 Tyroler National-Lieder für vierstimmigen Männerchor. 15 Lieder von Johann Gross in Innsbruck.
 „Die Wahl“, komisches Männerquartett von C. Kuntze.
 „S Fensterln im Winter“, komisches Quartett von Jos. Brixner.
 „Ein Sonntag auf der Alm“ von Thomas Koschat für gemischten Chor.
 „Eine Bauernhochzeit in Kärnten“ von Thomas Koschat für gemischten Chor mit Musikbegleitung.
 „Aus der Bauernstube“ von Thomas Koschat Walzer-Idylle für Männerchor.
 „Am Wörther See“, Walzer-Idylle von Thomas Koschat für gemischten Chor.

